

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2012

Freitag, den 19. Oktober 2012

Nummer 21

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porschdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel



Am 13.10. fand im Rahmen des Ziel3-Projektes „Grenz-überschreitende Zusammenarbeit zur Bewältigung von Krisensituationen“ eine gemeinsame Übung der Feuerwehren Dečín, Hrensko, Bad Schandau, Schöna und Schmilka statt.

Oberhalb von Hrensko wurden 2 Ölsperren auf der Elbe errichtet. Die Übung verlief erfolgreich und festigte die Zusammenarbeit.

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 3
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 7
- Gemeinde Reinhardts-
dorf-Schöna
Seite 8
- Schulnachrichten
Seite 10
- Jugend aktuell
Seite 10
- Lokales
Seite 11
- Kirchliche
Nachrichten
Seite 15

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 2. November 2012

Redaktionsschluss ist Dienstag, der 23. Oktober 2012

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/5 01 -0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 30.10.2012
 in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03 50 28/8 60 73
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com
 Sondertermine nach Vereinbarung sind möglich.

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad
 Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37
 Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Donnerstag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr
 oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Oktober
 täglich 9:00 - 18:00 Uhr
November/Dezember
 Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
 Tel: 03 50 22/9 00 30, Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Oktober
 Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 12:00 Uhr
 November/Dezember
 Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel: 03 50 22/9 00 55

Kulturstätte am Stadtpark

Folgende Rufnummern für dieses Objekt sind ab sofort geschaltet:
 Telefon Saal: 03 50 22/50 01 83
 Telefon Gastronomie: 03 50 22/4 29 27

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung Badallee 10/11

Mai - Oktober
 Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
November - April
 Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
 Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers
 Mai bis Oktober samstags 9:30 - 11:30 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen Pfarramtsbüros in Bad Schandau

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 10:00 Uhr

Nationalparkzentrum

April bis Oktober
 täglich 9:00 - 18:00 Uhr
 November/Dezember
 täglich außer Montag 9:00 - 17:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Sonntag - Donnerstag 10:00 - 22:00 Uhr
 Freitag/Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Live-Übertragung des Vollmondkonzerts aus der Toscana Therme Bad Sulza

Wann? 28.11.2012, 22:00 - 01:00 Uhr

Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - AZV Bad Schandau

Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porsdorf, Reinhardt-Schöna

Telefon: 03 50 22/4 24 33 oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortsteil Krippen und Gemeinde Reinhardt-Schöna

Telefon: 03 50 21/6 89 41 oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

Dienstag, dem 06.11.2012, 8:30 - 10:00 Uhr im Zimmer 23 (2. Etage), Rathaus Bad Schandau

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Rentenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie

bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 01 72/2 66 18 05 oder 03 50 28/91 90 02. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 25

• Donnerstag, den 25.10.2012, 16:30 - 18:00 Uhr
Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) möglich.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 13.11.2012, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 08.11.2012, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 01.11.2012, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 07.11.2012, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf

Dienstag, den 23.10.2012, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 15.11.2012, 19.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 13.11.2012, 18.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 13.11.2012, 16.00 - 18.00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 14.11.2012, 19.00 Uhr statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 06.11.2012, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 05.11.2012, 19.00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am Donnerstag, dem 25. Oktober 2012, findet 19.00 Uhr im Schiffervereinsheim in Prossen eine Einwohnerversammlung zu aktuellen Fragen und Problemen statt.

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

In Vorbereitung dieser Versammlung bitte ich Sie, Themen und Anfragen schriftlich oder mündlich an die Verwaltung (Sekretariat, Zi. 25, Tel.: 50 11 25) zu richten.

A. Eggert

Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am Dienstag, dem 13. November 2012, findet 19.00 Uhr im Gemeindesaal der ehemaligen Schule in Postelwitz eine Einwohnerversammlung zu aktuellen Fragen und Problemen statt.

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

In Vorbereitung dieser Versammlung bitte ich Sie, Themen und Anfragen schriftlich oder mündlich an die Verwaltung (Sekretariat, Zi. 25, Tel.: 50 11 25) zum richten.

A. Eggert

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Am 28. April 2011 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 - WehrRÄndG 2011) beschlossen. Dieses Gesetz ist im Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 19 vom 02. Mai 2011, Seite 678 veröffentlicht.

Nach den Bestimmungen des § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes übermitteln die Meldebehörden bis zum 31. März eines jeden Jahres Name, Vorname und gegenwärtige Anschrift aller Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden.

Empfänger dieser Daten ist das Bundesamt für Wehrverwaltung. **Einziger Zweck dieser Datenübermittlung ist die Übermittlung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in**

den Streitkräften. Die Daten werden auf Verlangen des Betroffenen, jedoch **spätestens nach Ablauf eines Jahres** nach der erstmaligen Speicherung der Daten **beim Bundesamt für Wehrverwaltung, wieder gelöscht.**

Jeder Betroffene hat das Recht, gegen die Übermittlung seiner oben genannten Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu widersprechen. Dieser Widerspruch ist persönlich oder schriftlich bei der für seinen Hauptwohnsitz zuständigen Meldebehörde einzureichen.

Stadtverwaltung Bad Schandau - Bürgeramt
01814 Bad Schandau, Dresdner Str. 3, Erdgeschoss
Sprechstunden

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr
Do. 07.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Im März 2013 erhält das Bundesamt für Wehrverwaltung somit die entsprechenden Daten aller deutschen Staatsangehörigen Personen des **Geburtsjahrganges 1996**, sofern Sie nicht rechtzeitig von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.

Bad Schandau, den 19. Oktober 2012

Stadtverwaltung Bad Schandau

Bürgeramt

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

gem. § 35 S. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Das Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verfügt als untere Jagdbehörde mit sofortiger Wirkung die Angliederung aller Grundflächen der Gemarkung Krippen an den Jagdbezirk Reinhardtsdorf. Die vorgenannte Angliederung erfolgt infolge § 5 Abs. 4 des Jagdgesetzes für den Freistaat Sachsen in der Fassung vom 08.06.2012 (SächsLJagdG). Demnach sind Grundflächen, die keinem Jagdbezirk angehören von der unteren Jagdbehörde benachbarten Jagdbezirken anzugliedern. Die Zuständigkeit des Landratsamtes ergibt sich aus §§ 33 Abs. 1 i.V.m. 32 Abs. 1 Nr. 3 SächsLJagdG. Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schlosshof 2 - 4, 01796 Pirna, einzulegen.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Abteilung Ordnung

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 20.10.2012 bis 02.11.2012 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 21.10.	Herrn Manfred Bredner	zum 78. Geburtstag
am 21.10.	Frau Ruth Heim	zum 88. Geburtstag
am 21.10.	Herrn Gottfried Kayser	zum 96. Geburtstag
am 21.10.	Herrn Siegfried Heide	zum 88. Geburtstag
am 25.10.	Herrn Wolfgang Otto	zum 82. Geburtstag
am 25.10.	Frau Ingeborg Hoppmann	zum 78. Geburtstag
am 26.10.	Herrn Günther Fritz	zum 75. Geburtstag
am 27.10.	Frau Ingeborg Heymann	zum 85. Geburtstag
am 30.10.	Herrn Volker Bergmann	zum 84. Geburtstag
am 31.10.	Frau Ilse Krebs	zum 84. Geburtstag

Krippen

am 23.10.	Frau Elfriede Hering	zum 77. Geburtstag
am 23.10.	Herrn Gert Sachse	zum 75. Geburtstag
am 24.10.	Herrn Wolfgang Loge	zum 75. Geburtstag
am 25.10.	Frau Iris Hamisch	zum 80. Geburtstag

am 25.10.	Herrn Eberhard Böhme	zum 80. Geburtstag
am 29.10.	Herrn Egon Hauck	zum 81. Geburtstag
Ostrau		
am 31.10.	Frau Christa Venus	zum 75. Geburtstag

Ostsächsische Sparkasse Dresden informiert

Für die fahrbare Filiale Waltersdorf gelten ab sofort veränderte Haltezeiten:
donnerstags, 12:12 bis 12:45 Uhr

Verdiente Ehrung

Anfang Oktober fand in Dresden ein Symposium der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL) statt. Dies stand im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums der Gründung der Gesellschaft eben hier in Dresden. Zu den Gründungsmitgliedern der DGGL gehörte neben anderen bedeutenden Botanikern auch der königlich-sächsische Gartenbaudirektor und freischaffende Gartenarchitekt Max Bertram. Nach seinen Plänen wurde Ende des 19. Jhd. auch der Kurpark in Bad Schandau errichtet. Unverändert bemüht sich die Gesellschaft um die Pflege und Erhaltung historischer Gärten und Parks sowie wertvoller Kultur- und Naturlandschaften. Im Rahmen des Symposiums wurden zwei Dresdner mit dem „Goldenen Lindenblatt“ ausgezeichnet. Einer der Ausgezeichneten ist Rudolf Schröder. Er ist seit vielen Jahren der Mentor und die gute Seele unseres Botanischen Gartens, den historischen Pflanzgarten in Bad Schandau. In unzähligen Stunden widmet er sich der Pflege des Gartens, betreut ihn fachlich und leitet die Mitarbeiter und den Freundeskreis an. Ohne Herrn Schröder wäre der 110 Jahre alte Bad Schandauer Botanische Garten nicht das, was er heute darstellt, ja vielleicht gäbe es ihn gar nicht mehr. Zu seiner Auszeichnung schreibt die Zeitung „Dresdner Neueste Nachrichten“ in einem Artikel am 06.10.2012: „Rudolf Schröder setzt sich seit Jahrzehnten für den Erhalt historischer Gärten und Kulturlandschaften in Sachsen ein, ist Mitbegründer der „Parkseminare“ und trug maßgeblich dazu bei, dass diese auch heute noch stattfinden, begründet die DGGL ihre Wahl. Hinter den „Parkseminaren“ steht die Idee, Eigentümer von historischen Gärten und Parks, denen es an Kraft und Mitteln für die notwendige Pflege der Anlagen mangelt, mit ehrenamtlichen Helfern zu unterstützen. Zudem habe es Rudolf Schröder verstanden, die Interessen von Gartendenkmalpflege und Naturschutz in Übereinstimmung zu bringen und zahllose Konflikte bei der Revitalisierung von Parks und Gärten zu lösen.“ Wir, die Stadt Bad Schandau, die Bad Schandauer Kur und Tourismus GmbH und die Freunde des Pflanzengartens, gratulieren Herrn Schröder von ganzem Herzen zu der verdienten Auszeichnung und schätzen sein außerordentliches Engagement ebenso. Vielen, vielen Dank dafür und alle guten Wünsche für die weitere gemeinsame Arbeit.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz,
Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9,
Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45,
Funk: 01 71/3 14 75 42

E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden
Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungskalender vom 21.10.2012 - 4.11.2012

21.10.2012

Brunch „Kulinarische Weltreise“

10:00 - 14:00 Uhr in Elbresidenz Bad Schandau,

23.10.2012

Kinderkochkurs - Feine Luchse

12:00 - 16:00 Uhr in Hotel Lindenhof,

27.10.2012

Der Zauberpeter & Magier von Schloss Kuckuckstein

18:00 - 20:30 Uhr in Hotel Erbgericht Krippen,

28.10.2012

Brunch „Kulinarische Weltreise“

10:00 - 14:00 Uhr in Elbresidenz Bad Schandau

Umbau Touristinformation Bad Schandau

Aufgrund der Hochwasserschäden des Kirnitzschhochwassers vom August 2010 erfolgen ab sofort Umbaumaßnahmen im Innen- und Außenbereich der Touristinformation im Haus des Gastes, Bad Schandau. Im Zeitraum vom **5. bis 18. November 2012** ist mit Einschränkungen des Betriebes der Touristinformation zu rechnen. Gästen und Einwohnern steht aber in jedem Fall der telefonische und elektronische Kontakt zur Verfügung.

Ab 19. November 2012 wird ein vorübergehender Verkaufstresen im Vorraum eingerichtet. Bis Weihnachten sind die Umbaumaßnahmen beendet.

Wir bitten daher alle **Leistungsträger**, ihre Kurtaxe bis zum 4. November 12 in der Touristinformation abzurechnen und sich mit ausreichend Informationsmaterial auszustatten.

Das Team des Touristservice Bad Schandau

03 50 22/9 00 30

info@bad-schandau.de

„La's Orientalis“

... die beliebte Orientanzshow in der Sächsischen Schweiz ... Dieses Jahr auch mit kleinem Bazar und orientalischem Essen.

Wann: 24.11.2012

Beginn: 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

Wo: Kulturstätte am Stadtpark in Bad Schandau

Kartenvorverkauf hat bereits begonnen: Kur- und Tourismus GmbH, Bad Schandau Haus des Gastes, Markt 12

Sächsische Schweiz bekommt Qualitätsmanagerin

Der Tourismusverband Sächsische Schweiz treibt die Umsetzung seiner Qualitätsstrategie für die Region voran.

Seit dem 1. Oktober 2012 hat der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) eine hauptamtliche Qualitätsmanagerin. Die studierte Tourismuswirtschaftlerin und Absolventin der Berufsakademie Breitenbrunn Maria Müller (25) ist ab sofort für die Förderung der Qualität touristischer Angebote verantwortlich. Es ist das erste Mal in der Geschichte der Tourismusregion, dass eine solche Position geschaffen und besetzt wird.

Für den Verband ist es ein Meilenstein bei der Umsetzung einer ehrgeizigen und langfristig angelegten Qualitätsstrategie.

Hauptaufgabe der Qualitätsmanagerin ist es, die zahlreichen touristischen Leistungsträger und Multiplikatoren für das Thema Qualität zu sensibilisieren und bei der Beteiligung an den verschiedenen

Qualitätsinitiativen zu unterstützen. Darüber hinaus wird sie den Aufbau von Strukturen koordinieren, die Qualitätsmanagementprozesse nachhaltig in der Region verankern sollen. Auch die beliebte Weiterbildungsreihe „Tourismusprofis“ des TVSSW mit ihrem breiten Spektrum an Workshops und Seminaren für Gastgeber und Mitarbeiter von Touristinformationen fällt in ihren Verantwortungsbereich.

Die Arbeit von Maria Müller ist grenzüberschreitend angelegt - und wird mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Ziel3-Projektes „Tourismus ohne Grenzen“ aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

Vereine und Verbände

Öffnungszeiten der Kindertagesstätte „Fuchs und Elster“ in Krippen

Hiermit möchten wir bekannt geben, dass unsere Einrichtung ab sofort veränderte Öffnungszeiten anbietet.

Kindergarten „Fuchs und Elster“, Berghangweg 3, 01814 Krippen, Telefon: 03 50 28/8 59 37, Fax: 03 50 28/8 90 38

montags - freitags von 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

K. Reiner

Leiterin der Einrichtung

Kneipp Verein informiert

Neuer Kurse ab Oktober in Bad Schandau

Yoga, montags 20.00. - 21.30 Uhr

Yoga ist alltagstauglich, hat einen ganzheitlichen Ansatz und hilft bei der Erlangung des Gleichgewichtes zwischen Körper, Geist und Seele. Yoga kann Ihnen dabei helfen, gesund und dynamisch durchs Leben zu gehen. In Zeiten, die im täglichen Leben große Herausforderungen für den Einzelnen bereit halten, unterstützt Sie Yoga die innere Balance zu bewahren.

Der Kurs ist für alle Altersgruppen geeignet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kosten: 10,00 €/90 min (Rabatt ist möglich), kostenlose Schnupperstunde!

Bring bequeme Kleidung, dicke Socken, und Decke mit.

Baby Turnen, dienstags 15.30. - 16.15 Uhr ab 6. Nov. Kita Elbspatzen

Klettern, krabbeln, hüpfen, turnen, toben ... Spaß haben, für Kleinkinder bis 3 Jahre, mit ihren Eltern zusammen. (Auch ohne Anmeldung) Kommt und macht mit! Kosten: 1,50 €

Anmeldung bei: Veronika Strauba-Brandmüller, Kursleiterin

Tel.: 01 76/1 34 17 29 10, (03 50 22) 24 98 80

oder bei Kneipp Verein, Tel.: 0 152 03 86 52 11, (03 50 22) 4 44 24

Chorprobe „Neuer Chor Liederkrantz Bad Schandau“ jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Anzeigen

Küchenstudio Peschke

- 20 Jahre in Sebnitz -

Neue Küchenmodelle
finden Sie in unserer
Ausstellung



Peschke 01855 Sebnitz
Schillerstraße 17 (Nähe Busbahnhof)
Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 9.00 - 12 Uhr
Telefon 03 59 71/5 62 14

Stellenangebot für Bundesfreiwilligendienst

Liebe Kneippianer und Freunde des Vereins,

wir haben für unseren Kneipp-Verein über den Kreissportbund eine der begehrten Zulassungen für eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes erhalten und suchen dafür eine geeignete Person. Diese kann ein Vereinsmitglied oder jede andere interessierte Person sein.

Vordergründig handelt es sich um vereinsorganisatorische Arbeiten, Hilfe bei der Vorbereitung von Veranstaltungen, leichte Pflegearbeiten etc.

Die Stelle ist momentan auf ein halbes Jahr befristet. Es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung,

Die Arbeitszeit beträgt 24 bis 30 Stunden in der Woche. Die Tätigkeit erfolgt, wie gesagt im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes

ohne Entgelt, jedoch erhält der Teilnehmer nach dem Tarif des Bundesfreiwilligendienstes eine Entschädigung in Höhe von monatlich max. 250,00 Euro.

Der Einsatzort wird überwiegend die Geschäftsstelle des Kneipp-Vereins in Bad Schandau, Marktplatz 4 sein.

Wer sich für die Kneippsche Sache engagieren möchte oder jemand kennt, der sich etwas dazu verdienen möchte, meldet sich bitte kurzfristig telefonisch beim Vereinsvorsitzenden Herrn Eggert unter 03 50 22/50 11 24 oder 01 52 03 86 52 55. Gern können wir dann Details besprechen.

gez. A. Eggert

1. Vorsitzender

5. Vorderladerschießen der Krippener Vereine

In diesem Jahr waren leider nur 3 Mannschaften der Einladung der Krippner Vorderladerschützen „Plumm-Bumm“ am 23.09. auf den Schießstand des Hubert-Club Decin gefolgt. Wie immer gehörten zu einer Mannschaft 3 Schützen bzw. Schützinnen. Geschossen wurde mit Vorderladergewehr, 5 Schuss aufgestützt, auf eine Entfernung von 50 m. Trotz der geringeren Beteiligung wurde es für alle Teilnehmer ein sehr erfolgreiches Schießen mit erstaunlicher Trefferquote. Erfreulich war, dass der Ortsverein Krippen neben zwei Männern mit Angelika Panknin eine sehr treffsichere Teilnehmerin aufgeboden hatte.

Pokalgewinner wurde bereits zum 3. Mal die Mannschaft des Krippner Faschingsvereins. Diesmal waren es die Schützen Lothar Speer, Mario Boldt und Olaf Weber. Die Mannschaft schoss 125 Ringe.

Platz 2 erzielte der „Ortsverein Krippen“ e. V. mit Angelika Panknin, Uwe Seidel und Gert Köhler mit 120 Ringen.

Den 3. Platz holte die „Familienmannschaft Seidel“ mit Uwe, Jan und Martin Seidel mit 112 Ringen.

Bester Schütze wurde nach einem Stechen Lothar Speer vor Mario Boldt und Uwe Seidel.

Die Ausschreibung des Pokals der Vorderladerschützen besagt,

wenn der Pokal zum 3. Mal durch eine Mannschaft gewonnen wird, geht er an diese über. Wir gratulieren dazu dem Faschingsverein und hoffen, dass er sich der „Würde“ bewusst ist und die Aufgabe übernimmt, den Pokal 2013 neu auszuschreiben. Die Vorderladerschützen übernehmen dazu natürlich gern die personelle, technische und materielle Hilfe.



Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

*„Fülle an Früchten, die schenkt uns der Sommer,
der sich nun dem Ende neigt.
Genießen wir die warmen Tage,
bevor sich der stürmische Herbst dann zeigt.
Dann stehen die Bäume im bunten Kleid,
bevor die Blätter wanken und golden scheint
die ganze Welt beim Herbstsonne tanken.“*



Die Tyssaer Wände waren diesmal unser Wanderziel welche nördlich von den Bürschlitzer (Rajec-Raiza) und östlich von den Eilander (Ostrov-Eiland) Wänden eingegrenzt werden. Wunderschöne Naturdenkmale, diese bizarren Felsenstätte zeigten sich gerade an diesem schönen Herbsttag uns 26 Berggeistern von der besten Seite.

Der Einstieg begann rechts an der kleinen Kirche und dem dahinter liegenden Friedhof vorbei bis zum Kassenplatz unter dem Januskopf.

nummerierten Felsgebilde, die alle namentlich im kleinen Wanderführer genannt sind. Der Aufstieg zur Westaussicht bietet uns vom Plateau den Blick auf viele Tafelberge der Sächs. Schweiz, der vorgenannten Wände bei Rajec und Ostrov sowie auf den höchsten Berg der Böhmisches Schweiz, den 723 m hohen Schneeberg und der ist 110 m höher wie das Gipfelplateau der Tyssaer Wände von wo wir die schönen Blicke genossen haben. Nach ca. 70 Minuten erreichten wir nach dem „Turm mit Durchschlupf“ die „Bienenstöcke“ auf schlanken Säulen mit den kuppelförmigen Gipfeln wieder den Felsenplatz, wo erstmal eine Frühstücksrast eingelegt wurde. Denn wir wissen „Hunger macht böse“ und das wollen wir uns nicht antun! Also, ging es frisch und fröhlich an die jetzt etwas längere um und auf die Großen Wände mit 56, auch namentlich und mit Nummern versehene groteske Felsen.

Erst folgten wir ein Stück dem Lehrpfad, orientierten uns dann aber auf den rot/weiß markierten Kammweg.

Uns schockierte der „Eingeklemmte Schneider“ genau so wie der „Geköpfte Major“ wo auch der „Hagere Doktor“ keine Hilfe mehr leisten konnte aber der „Prediger“ gab beiden von der „Kanzel“ den letzten Segen bevor er sich in den „Lehnstuhl“ setzte. Wir Geisterleins folgten aber nun schnell dem „Schmalfuß“ bevor uns der „Elefant mit der Last“ den letzten Tritt versetzt und retteten uns in der „Vergitterten Höhle“ und kamen so nach ca. 80 Minuten in der schönen Touristenbaude am hinteren Teil der Wände heil an. Eine schöne weiterzuempfehlende Wanderung endete mit einem reichen, gut schmackhaften, böhmischen Essen.

Noch mit etwas vom Knoblauch und Schwarzbier berauscht grüßt. *Euer Geschichtschreiber Heinz Eidam*

Dort beginnt der Rundweg um und über die Kleinen Wände welcher grün/weiß markiert ist. Immer wieder imponierend, die 18



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Hähnel

Dienstag, den 23.10.2012 von 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, den 30.10.2012 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,
Telefon: 03 50 22/4 25 29
Fax: 03 50 22/4 15 80

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

In der Woche vom 22.10. bis 26.10.2012 ist das Gemeindeamt nur am Dienstag, dem 23.10. und am Donnerstag, dem 25.10.2012 von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Danach gelten wieder folgende Öffnungszeiten:

Montag	von 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	von 9.00 bis 12.00 Uhr

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 20.10.2012 bis 02.11.2012 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 22.10.	Frau Maria Fröde	zum 78. Geburtstag
am 23.10.	Frau Liselotte Tappert	zum 88. Geburtstag

Vereine und Verbände

Die Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf sammelt Altstoffe

und wir bitten Sie, uns auch diesmal fleißig zu unterstützen. Gesammelt werden Zeitungen und Kataloge (keine Pappe). Dazu stehen vom Freitag, dem 09.11. bis Sonntag, den 11.11.2012, zwei Altstoffcontainer am alten Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rathmannsdorf/Höhe. Bitte bringen Sie Ihre Altstoffe an diesem Wochenende in die Container. Gerne holen wir diese auch am **Samstag, dem 10.11.2012, zwischen 9.30 und 11.00 Uhr** oder nach Absprache bei Ihnen ab. Bitte melden Sie dieses vorher unter 4 17 20 (nach 19.00 Uhr) oder 01 72/2 47 76 05 an. Der Erlös kommt zu 100 % der Arbeit der Jugendfeuerwehr zugute. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.
Annett Retters, Jugendfeuerwehrwartin
im Namen der Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf

Familie aktiv e. V.

Weihnachten im Schuhkarton startet ins 17. Aktionsjahr

Für viele ist das Weihnachtsfest noch in weiter Ferne. Aber hinter den Kulissen standen schon vor Monaten die Vorbereitungen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. In zahlreichen Ländern leben viele Mädchen und Jungen in großer Armut. Diesen Kindern können Sie mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ auf simple Weise Freude und Hoffnung schenken: einfach einen Schuhkarton mit Geschenkpapier bekleben und ihn mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen füllen. Beliebte Präsente sind zum Beispiel nützliche Dinge, wie Kleidung, Stifte oder Handtücher.

Über Kuschtiere, Puppen, Miniaturautos oder Malbücher freuen sich die 2- bis 14-Jährigen besonders. Allerdings dürfen, wegen Einfuhreinschränkungen nicht alle Gegenstände verschickt werden. Zur Deckung der Kosten für Abwicklung und Transport erbittet „Geschenke der Hoffnung“ eine Spende in Höhe von 6,00 € pro Päckchen. Details finden Sie unter www.geschenke-der-hoffnung.org oder im aktuellen Flyer.

Unser Verein unterstützt auch in diesem Jahr wieder, als Sammelstelle, diese Aktion. Wer möchte kann sich ab sofort einen bunt beklebten Schuhkarton sowie den aktuellen Flyer mit den Informationen, in unserem Vereinshaus (Am Ring 1 in Rathmannsdorf) abholen. Ihre Päckchen nehmen wir vom **8. bis 14. November** entgegen: Montags bis freitags von 8.00 - 14.00 Uhr

zusätzlich:

Freitag, 09.11. von 16 bis 19 Uhr

Samstag, 10.11. von 09 bis 12 Uhr

Mittwoch, 14.11. von 14 bis 18 Uhr

Weitere Informationen unter 03 50 22/9 27 19 oder www.familie-aktiv.com

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 24. Oktober 2012, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf Pestalozzistr. 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Anzeigen

Dankeschön

Würde unsere Familie nicht so toll sein und hätten wir nicht so gute Freunde, freundliche Nachbarn und Kollegen, die uns mit Blumen, Geschenken und originellen Ideen überraschten, wäre unsere

Silberhochzeit

niemals so schön geworden.

Wir möchten uns bei allen, besonders aber bei unseren Kindern, dem Team vom Gasthaus „Heiterer Blick“ und der Rainbowdisco bedanken.

Katrin & Tino Büttner

Rathmannsdorf, 19.09.2012

Ritterfest im „Spatzennest“

In diesem Jahr begann das neue Schuljahr in unserem Spatzennest mit einem großen Ritterfest. Alle Kinder waren begeistert.

Sofort wurde mit den Vorbereitungen begonnen.

Zuerst suchten wir Bücher, in denen viel über das Leben der Ritter und Burgfräuleins stand.

So erfuhren wir, wie die Ritter und Burgfräuleins den Tag verbrachten und natürlich, was sie so an hatten. So mussten Ritterhelme und Schwerter gebastelt werden, wie Spitzhüte mit Schleier für die Burgfräuleins. Allen Kindern hat es Spaß gemacht. Einige brachten sogar von zuhause ihre „Ritterrüstung“ mit.

Schließlich war es so weit. Das Fest begann mit einem deftigen Rittermahl für alle Kinder in unserer Halle. Abschließend wurde ein

großes Ritterturnier veranstaltet. Dabei mussten Ringe abgeschlagen und zu „Pferd“ mit einer langen Lanze gegen den schwarzen Ritter gekämpft werden.

Natürlich war auch ein böser Drache da, den ein mutiger Ritter besiegte.

Auch gezaubert wurde, wobei unsere Burgherrin, Frau Nikolaus, die Goldtaler dem stolzen Ritter überlassen musste.

Obwohl uns das Wetter wieder einmal im Stich gelassen hatte, wurde es dennoch ein tolles Fest.

Alle Kinder und Erzieher aus dem DRK Kindergarten Rathmannsdorf möchten sich recht herzlich bei der Firma Frank Henke für die großzügige finanzielle Unterstützung unseres Festes bedanken.



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, 30.10.2012

von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
von 17.00 bis 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

Dienstag, 06.11.2012

von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
von 17.00 bis 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 8 04 33)

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 20.10.2012 bis 02.11.2012, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 27.10.	Frau Inge Keubler	zum 80. Geburtstag
am 27.10.	Frau Inge Meyer	zum 78. Geburtstag
am 28.10.	Frau Ilse Protze	zum 83. Geburtstag
am 02.11.	Herrn Rolf Paufler	zum 77. Geburtstag
Schöna		
am 27.10.	Frau Elli Ehrlich	zum 81. Geburtstag
am 31.10.	Herrn Heinz Kunze	zum 89. Geburtstag

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Vereine und Verbände

Unser Herbstausflug ins Erzgebirge

Zu jeder Jahreszeit lockt die Natur zu einem Ausflug oder Spaziergang. Wenn das Wetter dann noch mitspielt, macht es doppelt Freude, die frische Luft zu genießen. So waren wir froh, als sich mit Antritt unserer Fahrt der Regen verzog und Klärchen uns den ganzen Tag über begleitete.

Viele Umleitungen überlistend fuhren wir durch unser Nachbargebirge und genossen die herrliche Landschaft. Wieder überzeugten wir uns, wie schön unsere Heimat ist. Viel Wissenswertes zur Region erfuhren wir von Martina Focke. Sie erzählte uns aus der Geschichte des Erzgebirges, die weitgehend durch den Abbau von Steinkohle geprägt wurde, von Persönlichkeiten, die der Gegend zu Ruhm und Ehre verhelfen und wies uns auf besondere Sehenswürdigkeiten hin.

Den ersten Halt machten wir in Ölsnitz im Gasthof „Promnitzer“, wo wir gut und preiswert zu Mittag aßen. Wir frönten an diesem Tag noch öfter der Völlerei. Wir haben im Cafe der Keramikwerke in Jahnsdorf bei Kuchen oder Eis geschlemmt (sehr empfehlenswert) und in Gohrisch in „Annas Hof“ zu Abend gegessen.



Unser Hauptziel war jedoch in Lichtenstein die „Miniwelt“. Ihr angeschlossenen ist der „Minikosmos“. Das ist ein digitales Sternentheater mit Kuppelkino. Wir entschlossen uns etwas zögerlich dort hineinzugehen, kamen aber nach 30 Minuten begeistert wieder heraus. In sehr anschaulicher Form wurde für Alt und Jung veranschaulicht, was uns am Himmel, mit bloßem Auge gesehen, nicht zugänglich ist. Es ist ein lohnendes Ausflugsziel für Groß und Klein, zumal man das mit dem Besuch der „Miniwelt“ verbinden kann. Das taten wir auch. Berühmte Monumente und Sehenswürdigkeiten der Erde stehen hier als Nachbauten, nur etwas kleiner. Be-

geistert erkannten wir Bauten, wurden an Urlaubsreisen erinnert und merkten auch, wo wir noch nicht waren. Aber man kann nicht alles haben im Leben und eine Miniaturausgabe des Originals stillt ein wenig die Reiselust.



Außerdem haben wir auf dieser Fahrt wieder einmal gesehen, dass es in unmittelbarer Umgebung viele lohnende Ausflugsziele gibt, sei es unter anderem das Bergbaumuseum in Ölsnitz, das Schloss Lichtenstein, die Augustusburg und vieles andere.

Warum in die Ferne schweifen ... Diesem Motto bleiben wir - von der Osteoporose-Selbsthilfegruppe in Reinhardtsdorf - auch treu. Darum geht es am 04.12.2012 zum Orgelkonzert in die Kreuzkapelle nach Nennmannsdorf.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe Reinhardtsdorf

Anzeigen

Etwas spät, aber dafür umso herzlicher, möchten wir uns bei allen Geburtstagsgästen für die lieben Glückwünsche, die schönen Geschenke und die gemeinsam verbrachten Stunden bedanken.

Ein großes Lob bekommt auch Herr Olaf Ehrlich vom „Gasthaus Zirkelstein“ mit seinem Team für den bestens gelungenen Brunch.

Franz und Annelies Schwied

Senioren - Schöna

Oktober 2012

Mittwoch, 24.10.2012

Rentnernachmittag im Gasthaus „Zirkelstein“
Beginn: 14.00 Uhr

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Poldi zu Gast: Projekttag Verkehrserziehung in unserer Grundschule

Die Schülerinnen und Schüler der Erich-Wustmann-Grundschule führten am Dienstag, dem 25.09.12 einen Projekttag Verkehrserziehung durch. Beim Puppentheater erfuhren sie, was im Straßenverkehr, besonders mit dem Fahrrad, alles passieren kann. Aber Poldi konnte helfen. Wie groß war die Überraschung, als nach dem Puppenspiel plötzlich der richtige Poldi durch die Tür der Kulturstätte kam. Er zeichnete dann die Kinder, die sich am Malwettbewerb beteiligt hatten, aus und half anschließend den einzelnen Klassen bei der Beantwortung von Quizfragen. Mit einer Polonaise und einem Erinnerungsfoto für die Klasse verabschiedete er sich anschließend von allen.



Nach einer kurzen Pause führten die 1. und 2. Klassen verschiedene Staffelspiele durch. Währenddessen konnten die Kinder der 3. und 4. Klassen an 3 Stationen ein Quiz lösen sowie einiges über Spurensuche und Straftaten erfahren. Damit ging ein abwechslungsreicher und für die Kinder sicher auch interessanter Vormittag zu Ende. Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten Mitarbeitern der Polizeidirektion Oberes Elbtal-Osterzgebirge und ganz besonders Frau Tappert.

H. Stephan
Verkehrslehrerin

Jugend aktuell

jug@ndring
sächsische schweiz-osterzgebirge

Letzte Jugendgruppenleiterschulung in diesem Jahr - und noch gibt es ein paar freie Plätze

Im November findet die letzte Jugendgruppenleiterschulung in diesem Jahr beim Jugendingring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. statt. „Noch einmal kann man bei uns die Juleica erwerben, einen Ausweis für ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit.“ sagt Peggy Pöhland vom Jugendingring. Jugendliche ab 16 Jahren und jungen Erwachsenen haben so die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Ausbildung die bundeseinheitlichen Standards entspricht zu qualifizieren.

Mit der Schulung werden rechtliche, pädagogische und psychologische Grundlagen vermittelt, welche für die Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen unabdingbar sind.

Die Jugendgruppenleiterschulung findet an zwei Wochenenden, am 10. und 11. sowie 17. und 18. November 2012 im Jugendfreizeithof Grillenburg statt.

Zur Ausbildung gehört auch eine Erste-Hilfe-Schulung, welche am 1. Dezember in Pirna angeboten wird.

Der Teilnehmerbeitrag für die gesamte Ausbildung beträgt 55,00 Euro inkl. Übernachtung und Vollverpflegung.

Wer Interesse hat und an dem Seminar teilnehmen möchte, sollte sich beim Jugendingring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Hohe Straße 1, 01796 Pirna, Tel. 01 71/5 48 09 49 oder unter info@jugend-ring.de anmelden.

Ehrenamt hat viele Gesichter

„Und die ersten Gesichter kennen wir jetzt schon“, sagt Peggy Pöhland, Geschäftsführende pädagogische Leiterin im Jugendingring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. Denn nach der Aufforderung, dem Jugendingring engagierte junge Ehrenamtliche vorzuschlagen sind dort jetzt die ersten Nominierungsbögen eingegangen. Das ehrenamtliche Engagement der für die Würdigung vorgeschlagenen Jugendlichen und Jugendgruppen ist dabei sehr vielfältig und reicht vom sozialen über das kulturelle bis hin zum sportlichen Engagement.

„Wir sind gespannt auf weitere Nominierungen,“ sagt Peggy Pöhland. „Zeigen uns die Nominierungen doch sehr eindrucksvoll wo und wie sich die vielen Gesichter im Ehrenamt für unsere Gesellschaft einsetzen.“ Noch bis zum 26. Oktober ist Gelegenheit, die Nominierungsbögen ausgefüllt beim Jugendingring abzugeben. Alle nominierten Jugendlichen und Jugendgruppen werden danach schriftlich informiert und für den 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes, ins Vereinshaus nach Kreischa eingeladen. Dort warten auf sie zahlreiche Überraschungen und ein jugendgemäßer und festlicher Abend.

Auch alle Vorschlagenden lädt der Jugendingring schon jetzt als Gäste zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

Nähere Informationen und den Nominierungsbögen sowie ein dazugehöriges Infoschreiben findet man auf der Internetseite des Jugendingrings unter www.jugend-ring.de. Die Nominierungsbögen sind ebenso bei allen Bürgermeistern des Landkreises erhältlich.

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

19. Okt. - 4. Nov. 2012

Das **NationalparkZentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau** ist derzeit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet, im November und Dezember dann täglich (außer montags) 9 - 17 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt: Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in Bad Schandau; Tel.: 03 50 22/5 02 42; E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de, www.lanu.de

Samstag • 20. Oktober, 9 - 15 Uhr

Botanischer Bad Schandau

Öffentlicher Arbeitseinsatz im Botanischen Garten

Mehr als 1.730 Pflanzenarten sind im Botanischen Garten Bad Schandau inzwischen zuhause. Zudem bietet er Ausweichquartier (sog. „Erhaltungskulturen“) für einige stark gefährdete Pflanzenarten der Sächsischen Schweiz. **Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“** lädt ein zum herbstlichen Arbeitseinsatz. Jeder ist herzlich willkommen, denn ohne diese Einsätze wäre der Erhalt dieses botanischen Kleinods derzeit nicht möglich. Auch nur stundenweise Unterstützung hilft sehr. Die fachliche Leitung hat **Rudolf Schröder**.

Samstag • 20. Oktober, 9:30 - 15:30 Uhr

Künstlerische Exkursion

Mit dem Maler unterwegs - Inspiration Böhmisches Schweiz

Gemeinsam gehen die Teilnehmer dieser **Mal- und Zeichen-Exkursion** auf einen kurzen **Spaziergang in die farbenprächtigen Wälder der Böhmisches Schweiz** hin zu interessanten Objekten, die unter **fachkundiger Anleitung von Andreas Albert** schöpferisch zu Papier gebracht werden. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Tel. 03 50 22/5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 7 €.

Samstag • 20. Oktober, 10 - 14 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: „In die Schrammsteine“

Trotzig ragt die wohl **markanteste Felskette der hinteren Sächsischen Schweiz** aus dem Walde heraus. Die Schrammsteine eignen sich hervorragend nicht nur zu Aussichts- und Kletterzwecken, sondern auch als ergiebiger **Tummelplatz für geologische Betrachtungen** im Großen wie im Kleinen. Die Exkursionsleitung hat der **zertifizierte Nationalparkführer Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Samstag • 20. Oktober, 20 Uhr

Gemeinsam mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Landesgruppe Sachsen e. V. Multivisionsvortrag

Spaziergang im Norden - Auf der Suche nach dem finnischen Augenblick

Vor 5 Jahren verließ **Christian Zenker** mit seiner Familie die Sächsische Schweiz und machte sich auf in den Norden. Seitdem wohnt er **in einem kleinen Dorf in Mittelfinnland**. Ein Leben nah an der Natur **inmitten von Wald und Seen**. Begeben Sie sich mit ihm und seiner Familie auf die Suche nach ganz besonderen Momenten! Warum glitzert der Wald im Frühling? **Wie riechen die Birkenblätter** im frühen Sommer? Was macht die **Einzigartigkeit eines Wintertages** aus? **Wie fühlt sich Finnland an?** Hören und sehen Sie **einen in wochenlanger Arbeit erstellten, exklusiven und persönlichen Erlebnisbericht**, fernab von dem, was Sie in Reiseführern lesen

können - eben **ganz nah dran an Finnland, dem Land im Norden** -, dargeboten von einem jungen Menschen, der nach wie vor mit der Landschaft der Sächsischen Schweiz verwurzelt ist und bleiben wird. Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Über die beiden erstklassigen, restlos ausgebuchten Vorgänger-Vorträge vor 2 und 4 Jahren spricht man noch heute voll ungebrochener Begeisterung. Aufgrund mangelnder Raumkapazität empfehlen wir **Platzreservierung**, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de.

Sonntag • 21. Oktober, 10 - 12:30 Uhr

Vortrag und Exkursion zum Baum des Jahres 2012

Die Europäische Lärche - Baum des goldenen Herbstes

Rudolf Schröder, der frühere technische Leiter des Botanischen Gartens in Dresden und derzeitige ehrenamtliche wissenschaftliche Betreuer des Botanischen Gartens in Bad Schandau, kennt sich auch in der Materie von Gehölzen bestens aus. Im Mittelpunkt dieses Vormittags stehen die **Besonderheiten der Europäische Lärche**, die zwar in Sachsen als fremdländische Baumart gilt, aber dennoch vielerorts auch in der Nationalparkregion anzutreffen ist und durch das sonnenartige Leuchten ihres gilbenden Nadelkleides die herbstliche Kulisse prägt. Zunächst gibt es einen **gebildeten Vortrag**, danach eine **Exkursion hin zu einer lebendigen Lärche**. Die Teilnahme an Vortrag und Exkursion ist kostenlos.

Donnerstag • 25. Oktober, 10 - 13 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz, Treffpunkt: Parkplatz Schmilka

Waldpflege im Nationalpark - warum?

„Natur Natur sein lassen“ lautet ein Satz aus dem Glaubensbekenntnis aller Nationalparke. **Wieso fahren dann im Nationalpark Sächsische Schweiz Maschinengiganten wie Holz-Vollernter und Forwarder durchs Gesträuch?** Auf dieser waldkundlichen Exkursion erfahren die Teilnehmer Sachkundiges aus erster Hand direkt von einem seit Jahrzehnten aktiven **Revierförster im Nationalpark Joachim Thalmann** wird Sinn, Zweck und Lokalität von **Waldpflegemaßnahmen im Nationalpark** erläutern. Die Teilnahme ist kostenlos.

Donnerstag • 25. Oktober, 17 Uhr • neuer Termin

Ausstellungseröffnung

Deutsch-Tschechisches Malerpleinair 2012

Einmal jährlich treffen sich deutsche und tschechische Künstler zum gemeinsamen **Malen in freier Natur („Pleinair“)**. Nach Art des aus Dečín stammenden Malers Josef Stegl werden **landschaftliche Motive** gestaltet. Die Ausstellung zeigt eine **Auswahl während des diesjährigen Pleinairs entstandener Kunstwerke** in verschiedenen Maltechniken. Ergänzt werden sie durch **Arbeiten aus früheren Begegnungen**, die entweder **in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz oder in deren näherer Umgebung** stattfanden. An diesem Ausstellungsprojekt beteiligt sind der **Kunstverein Sächsische Schweiz e. V.** sowie die tschechischen Künstlergruppen **SKUPINA 96** und **SPOLU**. Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung und zur Ausstellungsbesichtigung ist frei. Die Bilder sind bis Jahresende zu sehen.

Freitag • 26. Oktober, 19 Uhr

Lichtbilderschau

Fotografische Impressionen vom romantischen Elbsandsteingebirge

Der **Naturfotograf Dirk Steudner** ist schon viele Jahre mit der Kamera auf verschiedenen Kontinenten unterwegs, seine fotografische Liebe aber gilt Motiven der heimischen Oberlausitz und der Felsenwelt des Elbsandsteingebirges. Am heutigen Abend präsentiert er seine **gelungensten Aufnahmen des Elbsandsteingebirges**. Steudners Kompositionen eröffnen dem Betrachter **ungeahnte Einblicke in die heimische Felsenwelt**. Dazu erzählt er kleine Geschichten zur Entstehung der Bilder und gibt dabei auch **konkrete fotografische Hinweise**. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 € (erm. 1 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Samstag • 27. Oktober, 9:30 - 13:30 Uhr

Literarisch-landeskundliche Exkursion

Sagenhaftes Hohnsteiner Land

Diese Wanderung führt auf schmalen Pfaden im Hohnsteiner Gebiet durch die **urwüchsige Natur des Nationalparks** hin zu Originalschauplätzen alter Sagen.

Die Wirkung dieser Sagen wird **vertieft durch Naturbeobachtungen** verschiedenster Art, denn die Sächsische Schweiz ist voller Leben! Es führt Renate Sachse.

Die Wanderstrecke beträgt ca. 9 km, Einkehrmöglichkeit besteht auf dem Brand, Rucksackverpflegung für unterwegs wird dennoch empfohlen.

Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Samstag • 27. Oktober, 10 - 14 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz. Treffpunkt: Parkplatz Schmilka

Klettern und Naturschutz

Auf dieser Exkursion zum Themenkomplex Naturschutz und Tourismus geht es um Hintergründe zum **Spannungsfeld zwischen Klettersportaktivitäten und Naturschutzbestrebungen** im Nationalpark Sächsische Schweiz. **Juliane und Thomas Böhmer** sowie **Frank Rainer Richter** geben Einblicke in die Materie.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Dienstag • 30. Oktober, 18 - 20:30 Uhr**Nationalparkzentrum in Bad Schandau, Seminarraum Schreibwerkstatt Natur**

Einmal monatlich trifft sich ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur, Schwerpunkt Naturbeschreibungen, interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch.

Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Heute geht es darin um **Hans Christian Andersen als Reiseerzähler**. Die Leitung hat **Jürgen Ritschel**. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

Donnerstag • 1. November, 19 Uhr

Multivision

Tierwelt zwischen Fels und Strom

Diese **Multivisionsschau** des Tierfotografen **Rudolf Stets** zeigt die **mannigfaltige Fauna des Elbsandsteingebirges im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten**, eingebettet in zauberhafte Landschaftsaufnahmen.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Sonderausstellungen**Bis 23. Oktober**

Kunstaussstellung

Ausgewählte Werke der Kunstwerkstatt Natur Bad Schandau

Die einmalige **Naturlandschaft** links und rechts der Elbe dient als **unerschöpfliche Inspirationsquelle** für die seit 2001 existierende und **von Andrea B. Graf geleitete Kunstwerkstatt Natur**. In den entstandenen Werken finden sich Anknüpfungspunkte an die Tradition der Landschaftsmalerei der Romantik. Aber auch zeitgenössische Detaildarstellungen unter intensiver Nutzung von Naturmaterialien werden präsentiert.

Der Eintritt zur Ausstellungsbesichtigung ist frei.

26. Oktober bis 31. Dezember

Kunstaussstellung

Deutsch-Tschechisches Malerpleinair 2012

In einer Gemeinschaftsausstellung präsentieren der **Kunstverein Sächsische Schweiz e. V.**, sowie die tschechischen Künstlergruppen **SKUPINA 96** und **SPOLU** vorrangig Landschaftsmalerei der Sächsisch-Böhmischen Schweiz in Öl, Acryl und Aquarell. Der Eintritt zur Ausstellungsbesichtigung ist frei.

„Im Wasserlabor“ - Projekttag für Schüler**Bildungsprogramm****jetzt für die Wintermonate buchen**

„Iiuh, ist die Spinne echt?“ - Nicht ganz. Schnell weicht bei den Schülern der erste Schreck und macht dem Forscherdrang Platz. Auch wenn die Wasserspinne nur ein Modell ist, verrät sie das Geheimnis, wie sie unter Wasser in einer Luftglocke leben kann. Solchen und anderen Fragen gehen die Schüler beim Projekttag **„Im Wasserlabor“** auf den Grund und experimentieren dabei mit Oberflächenspannung, Auftrieb und Hydrophobie.

Nach einer Saison im Freien, können sich die Schüler nun auch in den Wintermonaten mit dem Wasser als Lebensraum beschäftigen. Von April bis September haben fast 2000 Schüler bei Projekttagen Flüsse und Bäche ganz in der Nähe ihrer Schule untersucht. Sie haben gemessen und analysiert, mikroskopiert und Tiere bestimmt. Oder sie haben in Experimenten erforscht, wie ein Hochwasser entsteht.

Angeboten werden die Bildungsprogramme im Projekt „Fluss Elbe - unser gemeinsames Erbe“, das vom Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz und dem Landschaft(f) Zukunft e. V. in Kooperation mit tschechischen Partnern umgesetzt wird.

Mit dem Wasserlabor kommen die Mitarbeiter des Nationalparkzentrums **direkt in die Schulen**. Die Bildungsprogramme werden durch das Ziel 3-Programm der Europäischen Union gefördert und sind **für Bildungseinrichtungen kostenlos**.



Schüler experimentieren im Wasserlabor
Bildautor: Birgit Schöne

Nähere Informationen und Buchung der Bildungsprogramme:

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz

Katja Schöne, Ellen Gießmann

Telefon: 03 50 22/5 02 34

E-Mail: Katja.schoene@lanu.smul.sachsen.de, Ellen.Giessmann@lanu.smul.sachsen.de

Bio-Hotel beweist sich erneut mit 4 Sternen**Dehoga zertifiziert das Helvetia wiederholt als First-Class-Hotel**

Das Bio- & Nationalparkhotel Helvetia in Schmilka stellte seine Qualität wieder einmal unter Beweis. Der Hotel- und Gaststättenverband Dehoga Sächsische Schweiz bestätigte erneut die Auszeichnung des Hotels mit vier Sternen. Damit gehört es weiterhin zu einem von nur sechs First-Class-Hotels in der Region, die ihren Gästen mit hohen Ansprüchen einen erstklassigen Urlaub gewährleisten.

Die Plakette überreichten Frank Lehmann, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Sachsen, und Frau Manuela Bleicher, Geschäftsführerin der Saxonia Fördergesellschaft, persönlich an Inhaber Sven-Erik Hitzer.

„Durch die Zertifizierung und die damit verbundenen Kontrollen haben unsere Gäste die Sicherheit, dass sie das bekommen, was wir versprechen“, betont der Inhaber des Bio-Hotels. „Das erste Mal wurden wir 2009 mit den vier Sternen ausgezeichnet, gleichzeitig mit der Bio-Umstellung.“

270 Kriterien sind vom gesamten Team um Hoteldirektorin Stephanie Kühne für die Einstufung einzuhalten. „Mit der Gesamtbreite unserer Leistungen haben wir bereits viele Stammgäste gewonnen, die Auslastung steigt stetig und liegt über dem regionalen Durchschnitt“, freut sich Kühne.

Gunter Claus, der Regionalgeschäftsführer des Dehoga-Verbandes bekräftigt: „Im Helvetia begeistert uns vor allem die hochwertige Ausstattung. Die Zimmer sind mit Naturmaterialien, wie Holz und Sandstein eingerichtet, Naturseife liegt im Bad bereit und da die Zimmer baubiologisch saniert wurden, haben Gäste hier einen besonders hohen Schlafkomfort“, sagt er mit einem zustimmendem Kopfnicken. „Darüber hinaus ist das Angebot mit Massagen, Wannenbädern, Sauna, Leseabenden, Gymnastik, Wanderungen und einem Fahrrad- und Padelbootverleih wirklich abwechslungsreich.“ Das Helvetia wurde 2009 als erstes Bio-Hotel in Sachsen zertifiziert. Seitdem wurde eine Naturheilpraxis im Dachgeschoss eingerichtet, der erste Teil der Zimmer baubiologisch saniert, eine Grandeur-Wasserbelebung installiert, Elektrosmog reduziert und seit diesem Jahr wird sogar eigener Solarstrom erzeugt. Weitere Neuerungen sind in Planung. So sollen schon bald die nächsten Zimmer saniert und die Veranstaltungen im Restaurant noch ausgebaut werden.

Somit darf die 4-Sterne-Plakette nun weitere drei Jahre neben dem ServiceQ für gute Servicequalität, der Urkunde für die „Beste Urlaubsadresse auf dem Land“ und zahlreichen weiteren Auszeichnungen an der Helvetia-Pforte hängen. Die Dehoga-Klassifizierung ist freiwillig und wird streng kontrolliert. Kriterien aus den Bereichen Raumangebot, Ausstattung, Service, Freizeit, Angebotsgestaltung und Tagungsangebot werden dabei berücksichtigt. Die Anzahl der Sterne soll Gästen helfen, sich schnell und unkompliziert über die Ausstattung eines Hotels zu informieren.



Sven-Erik Hitzer, Inhaber des 4-Sterne Bio-Hotels Helvetia, Manuela Bleicher, Geschäftsführerin der Saxonia Fördergesellschaft und Frank Lehmann, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Sachsen

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Anleitungen der Vereine 2012

Traditionell zum Jahresende finden wieder die Anleitungen des Kreissportbundes für die Vereinsvorsitzenden der Mitgliedsvereine statt. Um die Teilnahme aller Vereine zu gewährleisten, geben wir bereits jetzt die Termine bekannt. Alle Vereine erhalten noch eine persönliche Einladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung. So wird es unter anderem Informationen zur Sportförderung des LSBS und des KSB 2013, zur Bestandserhebung 2013, zur Aus- und Fortbildung und zu Veranstaltungsangeboten des KSB für 2013 geben.

20.11. in Pirna, Gaststätte „Zur Dolle“

26.11. in Dippoldiswalde, „Glückauf-Gymnasium

28.11. in Neustadt, SSV Neustadt, Vereinsgebäude

29.11. in Freital, Bildungs- und Beratungszentrum

30.11. in Heidenau, SSV Heidenau, Konferenzraum

03.12. in Altenberg, EuroPark

05.12. in Freital, Bildungs- und Beratungszentrum

(Beginn ist jeweils 18.00 Uhr)

(WoVo)

20 Jahre Euroregion Elbe/Labe

„Daheim in Sachsen, Deutschland und Europa“

Kampagne „Ich will Europa“ unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck

Statement:

Als ich vor mehr als 20 Jahren die Tätigkeit bei der Euroregion Elbe/Labe aufnahm, waren wir alle von dem Gedanken getragen, an den fruchtbaren Ergebnissen der guten Beziehungen zwischen Tschechen und Deutschen der vergangenen Jahrhunderte anzuknüpfen. Heute gestaltet sich die grenzübergreifende Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn in Nordböhmen als Europäische Integration im Kleinen, vor Ort, zum „Anfassen“. So wurden seit der Gründung der Euroregion rund 1.350 Projekte verwirklicht, die mit nahezu 143 Mio. EUR durch die Europäische Union gefördert wurden. Ich danke allen Projektträgern und Akteuren, die daran mitgewirkt haben.

Christian Preußcher

Hintergrund:

„Eine Euroregion ist die Summe aller Akteure - Bürger, Bürgervereinigungen, Vereine, Verbände, Wirtschafts- und Sozialpartner, Kirchen, soziale- und Gesundheitseinrichtungen, Kindertagesstätten, Schulen, Universitäten und Hochschuleinrichtungen, Institutionen, wirtschaftliche Unternehmen, Städte, Gemeinden, Landkreise und der Staat - die sich an der erfolgreichen Gestaltung und Verwirklichung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit an den Grenzen Europas engagiert beteiligen.“

Christian Preußcher

(Quelle: Broschüre „20 Jahre EUROREGION ELBE/LABE“. S. 3, www.euroregion-elbe-labe.eu)

Neue Preise im VVO ab 1. November 2012

Alle Tickets zum alten Tarif können noch bis 30.11.2012 genutzt werden

- Fahrpreise steigen durchschnittlich um 4,4 Prozent
- Neue Übergangsregelungen
- Verkehrsunternehmen haben höhere Ausgaben

Ab Donnerstag, dem 1. November gelten im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) neue Preise. Um durchschnittlich 4,4 Prozent wird der Preis beim Großteil des Ticketsortiments angepasst. Im nationalen Vergleich liegt das Preisniveau im VVO dennoch weiterhin im Mittelfeld und das Umsteigen auf Bus und Bahn bleibt attraktiv. In Dresden zahlt der Inhaber einer Abo-Monatskarte für einen Tag mit Bus und Bahn 1,53 EUR und damit weniger als für einen Liter

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Benzin. Damit alle Kunden die Chance haben, sich auf die Veränderungen einzustellen und Tickets zum alten Preis abzufahren, haben die Verkehrsunternehmen und der VVO die Übergangsregeln überarbeitet.

Jahreskarten für 2012 und Fahrausweise, deren Preise sich nicht ändern, gelten unverändert weiter.

Alle anderen Fahrausweise sind noch bis zum 30. November 2012 gültig. Nutzer von 4er-Karten und Tageskarten haben so noch einen Monat Zeit, alte Fahrausweise abzufahren. Auch die Nutzer von Monats- und Wochenkarten zum alten Preis können diese noch bis zum 30.11. nutzen. „Das bedeutet, dass Fahrgäste, die ihre Monatskarte zum alten Preis am 1. oder 2. November entwerfen, mit dieser noch bis 30. November unterwegs sein können“, erläutert Hendrik Wagner, Abteilungsleiter Tarif und Vertrieb im VVO. „Fahrgäste, für die sich aufgrund der kürzeren Nutzungsdauer eine Entwertung der alten Monatskarte nach dem 3. November nicht mehr rechnet, können diese umtauschen“. In allen Servicezentren der Verkehrsunternehmen sowie in der VVOMobilitätszentrale besteht bis Ende März des kommenden Jahres die Möglichkeit, alle ungenutzten Tickets zum alten Preis umzutauschen und die Differenz nachzuzahlen.

Die Änderung wurde im Juni dieses Jahres von der Zweckverbandversammlung des VVO in öffentlicher Sitzung beschlossen und bekannt gegeben. Mit der Anpassung sollen die zum Teil deutlichen Kostensteigerungen der Verkehrsunternehmen teilweise aufgefangen werden.

Insbesondere die Energiepreise sind seit 2011 spürbar gestiegen und kletterten binnen Jahresfrist um über zehn Prozent. In den letzten zwei Jahren sind zudem die Tariflöhne nach teils jahrelanger Enthaltbarkeit gestiegen. Ein weiterer Kostentreiber sind die gesunkenen Fahrzeugförderungen.

Demnach werden die Busunternehmen in Sachsen in der Zukunft ihre Fahrzeugflotten mit geringeren staatlichen Zuschüssen erneuern müssen. Dies hat zur Folge, dass das Fahrzeugdurchschnittsalter und somit auch die Instandhaltungskosten steigen.

Die Einzelfahrscheine für alle Preisstufen bleiben auch in diesem Jahr im Preis konstant. Die 4er-Karte zum Normalpreis wird von derzeit 7,20 Euro auf 7,50 Euro angehoben. Eine Einzelfahrt unter Nutzung der 4er-Karte kostet ab 1. November statt bisher 1,80 EUR nun 1,88 EUR. Die ermäßigten 4er-Karten werden um 20 Cent angehoben. Die 4er-Karten bleiben damit insbesondere für Gelegenheitsfahrer eine günstigere Alternative zur Einzelfahrt. Die Preise der Tageskarten für Einzelreisende steigen um 50 Cent. Die Familientageskarten für eine Tarifzone werden 50 Cent teurer, für 2 Zonen steigt der Preis um einen auf 13 Euro und für den gesamten Verbundraum steigt der Preis um 1,50 auf 17,50 Euro. Der Preis der Kleingruppenkarte steigt um zwei auf 26 Euro.

Das für den gesamten Verbundraum gültige NachtTicket wird ebenfalls um 50 Cent angehoben.

Des Weiteren erhöhen sich die Preise aller Zeitkarten. Hierzu zählen Wochenkarten, Monats- und Abo-Monatskarten, 9-Uhr- und 9-Uhr-Abo-Monatskarten sowie Jahreskarten.

So wird beispielsweise die Abo-Monatskarte für die Preisstufe A 1 (Tarifzone Dresden) um zwei Euro erhöht. Der Preis dafür beträgt dann 46 Euro statt bisher 44 Euro. Auch die Preise für Fahrten zu weiter entfernten Zielen erhöhen sich: So kostet die Abo-Monatskarte von Dresden nach Pirna künftig 67,50 Euro gegenüber bisher 64,50 Euro. Der VVO-Tarif gilt im öffentlichen Nahverkehr in der Landeshauptstadt Dresden sowie in den Landkreisen Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen und im Landkreis Bautzen auf dem Gebiet des Altkreises Kamenz und der Stadt Hoyerswerda.

Im Folgenden finden Sie die **neuen Übergangsregelungen** noch einmal im Überblick:

1. Alle Fahrausweise, die preislich unverändert bleiben, können auch weiterhin verwendet werden.
2. Einzelfahrausweise, 4er-Karten, Tageskarten, Wochen- und Monatskarten zum alten Preis werden bis 30.11.2012 anerkannt.
3. Für die Abo-Kunden wird grundsätzlich der Monat November 2012 noch zum alten Preis berechnet. Für Abo-Kunden im Direktbezug über die Schulen wird der neue Preis bereits ab 01.11.2012 berechnet.

4. Jahreskarten 2012 gelten bis zum 01.01.2013 unverändert nach dem alten Preis.

5. Nicht genutzte Fahrausweise zum alten Preis - bei 4er-Karten darf keine Entwertung vorgenommen worden sein - können mit Wertausgleich in allen Servicezentren der Partnerunternehmen im VVO umgetauscht werden. Die Umtauschmöglichkeit ist befristet bis 31.03.2013.

Die neuen Preise unterliegen noch der Genehmigung durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

Alle Informationen zu den neuen Preisen sind auch bei den Mitarbeitern der VVOMobilitätszentrale sowie der Partnerverkehrsunternehmen, an der VVO-InfoHotline unter 03 51/8 52 65 55 sowie unter www.vvo-online.de erhältlich.



Längere Lebenserwartung erfordert Gesundheitsförderung bis ins hohe Alter

Information, Aufklärung und die Bewusstseinsbildung über die Bedeutung einer gesunden Lebensweise für die Erhaltung der Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter - dies sind die zentralen Forderungen von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis, die am 2. Oktober 2012 in Nürnberg an der Fachtagung „Im Alter IN FORM - Gesunde Lebensstile fördern“ teilnahmen.

Die frühere Parlamentarische Staatssekretärin und Ehrenvorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen, Roswitha Verhülsdonk, konnte zu dieser ersten von insgesamt fünf Regionaltagungen mehr als 100 haupt- und ehrenamtlich Aktive in der Seniorenarbeit begrüßen.

Der bayrische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner, zeigte in einem Grußwort auf, welche Strategien von seinem Ministerium initiiert wurden, um möglichst alle Bevölkerungsgruppen zu einem gesundheitsbewussten Lebensstil zu motivieren.

IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung wurde von Ministerialdirektor Bernhard Kühnle vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgestellt. Ziel der Initiative, die sich an Bürgerinnen und Bürger aller Lebenswelten richtet, ist es, ernährungsmitbedingte Krankheiten in Deutschland zu reduzieren.

Expertinnen und Experten aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Mund- und Zahngesundheit sowie kommunale Daseinsvorsorge erläuterten die Bedeutung der Gesundheitsförderung und -vorsorge älterer Menschen im eigenen Wohnumfeld und in der stationären Altenpflege: So verdeutlichte Prof. Dr. Wolf Oswald, Forschungsgruppe Prävention und Demenz am Institut für Psychogerontologie, dass mit der erwarteten Zunahme hochaltriger Menschen auch die Zahl von demenziellen Erkrankungen drastisch steigen werde. Über die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung für die Erhaltung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter informierte Prof. Dr. Dorothea Volkert, Universität Erlangen. Eine sachgerechte Mund- und Zahnpflege, so Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bayerischen Zahnärztekammer, habe eine hohe Bedeutung nicht nur für die Erhaltung der Kau- und Genussfähigkeit. Die Vertreterin des Deutschen Turner-Bundes, Petra Regelin, machte den Teilnehmenden noch einmal bewusst, dass der Körper Funktionen, die nicht genutzt werden, einstelle. Es sei aber bis ins hohe Alter möglich, Muskeln wieder aufzubauen und die Beweglichkeit zu verbessern.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen vertritt über ihre 111 Mitgliedsverbände rund 13 Mio. ältere Menschen in Deutschland. Informationen unter www.bagso.de. Bei Anklicken des Buttons „IN FORM“ erhalten Sie nähere Informationen zu dem BAGSO-Projekt und der Fachtagung „Gesunde Lebensstile fördern“.

Die Menschenrechte Älterer effektiv schützen!

Erklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) zum Internationalen Tag der älteren Menschen am 1. Oktober 2012

Die in der BAGSO zusammengeschlossenen Verbände begrüßen, dass die Vereinten Nationen eine Arbeitsgruppe eingesetzt haben, die die Wirksamkeit des bestehenden Menschenrechtssystems in Bezug auf ältere Menschen überprüfen soll. Schutzlücken sehen die Verbände sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene:

In Deutschland wird das Sozial- und Familienrecht dem besonderen Schutzbedarf von - meist hochaltrigen - Menschen, die aufgrund schwerer Pflegebedürftigkeit oder fortgeschrittener Demenzerkrankung in einem besonderen Abhängigkeitsverhältnis zu den Pflegenden stehen, nicht gerecht. Hier braucht es stärkere, insbesondere präventiv wirkende, Schutzmechanismen, vergleichbar den Regelungen des Kinder- und Jugendhilferechts.

In Entwicklungsländern fehlt es häufig am Zugang zu medizinischen Leistungen. Pflegerische Dienste werden nicht oder völlig unzureichend vorgehalten, obwohl auch hier familiäre Unterstützungsnetze schwächer werden. Das Fehlen funktionierender Alterssicherungssysteme bedeutet für viele eine wirtschaftliche Abhängigkeit von den Kindern, die zu einer stärkeren Gefährdung ihrer Rechte beiträgt.

Die Einsetzung eines UN-Sonderberichterstatters zur Lage der Menschenrechte Älterer könnte genaueren Aufschluss über mögliche Schutzlücken geben und überfällige politische Entscheidungen auf nationaler Ebene beschleunigen.

Die vollständige Erklärung finden Sie unter:

www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/News/Erklaerung_der_BAGSO_zum_1.10.12.doc

Weitere Informationen:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)

Ursula Lenz

Bonngasse 10, 53111 Bonn

Tel.: 02 28/24 99 93 18, Fax: 02 28/24 99 93 20

E-Mail: lenz@bagso.de

www.bagso.de

Alle Räder rollen ...“

bis zum 4. November 2012 nach Sommerfahrplan!



Da der 31. Oktober 2012 - offiziell „letzter“ Fahrtag nach Sommerfahrplan - in diesem Jahr ein Mittwoch und die sächsischen Herbstferien bis in den November hinein reichen, wird die OVPS auf der Kirnitzschtalbahn die Saison verlängern.

Bis Sonntag, 4. November 2012 werden die Linienwagen der Kirnitzschtalbahn weiterhin im Halbstundentakt durch das wildromantische Tal rattern, bevor am 5. November 2012 der Winterfahrplan mit seinem 70-Minutentakt endgültig in Kraft tritt.

Unser Tipp nicht nur für den Sommer:

Die 5-Bahnlinie 51 bringt Sie sowohl aus Richtung Meißen kommend als auch von Schöna zum Nationalparkbahnhof Bad Schandau, von dem aus Sie Ihre Anreise zur Kirnitzschtalbahn mit Bus und Fähre fortsetzen können.

Mit der Bahnhofsfähre fahren Sie 10 Minuten auf der Elbe zum Bad Schandauer Elbkai. Von hier sind es ca. weitere 10 Minuten zu Fuß durch das schöne Städtchen Bad Schandau bis Sie die erste Haltestelle der Kirnitzschtalbahn erreichen. Von hier aus chauffiert Sie die historische Straßenbahn in den Nationalpark Sächsische Schweiz.

Wir empfehlen Ihnen für Ihre Fahrt die VVO-Tageskarten. Diese gelten ab Entwertung bis zum Folgetag 04:00 Uhr auf allen Nahverkehrszügen, Bussen und Fähren in den gewählten Tarifzonen. Außerdem berechtigen Sie zur ermäßigten Fahrt auf der Kirnitzschtalbahn, wenn sie die Tarifzone Bad Schandau beinhalten.

VVO-Tageskarten gibt es für Einzelpersonen, Familien und Kleingruppen.

Für eine persönliche Beratung zu Fahrplan und Tarif stehen Ihnen unsere Mitarbeiter am Servicetelefon unter 0 35 01/7 92-1 60 und im OVPS-Servicebüro auf dem ZOB (Busbahnhof „Dirne“) in der Zeit von Montag bis Freitag von 06:30 bis 17:30 Uhr und Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie 12:30 bis 15:45 Uhr gern zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Ev.-Luth. Kirchengemeinden Bad Schandau-Porschdorf und Reinhardtsdorf-Krippen - Oktober 2012

Gottesdienste

28. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst, Pf. Günther
31. Oktober (Reformationsfest)

10.30 Uhr Festung Königstein - Gottesdienst, Pf. Günther

Gästeausweise für den kostenlosen Eintritt zum Besuch des Gottesdienstes im Pfarramt Bad Schandau erhältlich

4. November (22. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Reinhardtsdorf - Gottesdienst, Pf. i. R. Creutz
10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst,
Pf. i. R. Creutz

Gemeindekreise

Bad Schandau - Porschdorf

Kirchenführung: jeden Dienstag 15.30 Uhr,

Seniorenkreise: Bad Schandau; jeden Dienstag
14.00 Uhr

Rathmannsdorf-Höhe: Mittwoch, 24.10., 14.00 Uhr

Frauengesprächskreis: Dienstag, 06.11., 19.30 Uhr

Tee & Thema: Freitag, 26.10., 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis: Montag, 22.10., 19.30 Uhr

Hauskreis Porschdorf: Dienstag, 30.10., 20.15 Uhr
(bei Fam. Bergmann, Rathmannsdorf,
Hohnsteiner Str. 64)

Christenlehre: jeden Donnerstag
15.00 Uhr - 1. - 2. Klasse
17.00 Uhr - 3. - 6. Klasse

Kurrende: jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Flötenkreis: jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Kantorei: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: trifft sich nach Vereinbarung mit Sebastian Lachnitt
sebastianlachnitt@yahoo.de

Die Veranstaltungen, die nicht näher bezeichnet sind, finden im Pfarrhaus Bad Schandau statt.

Reinhardtsdorf - Krippen

Kirchenführung:	jeden Dienstag 17.00 Uhr und auf Anfrage
Christenlehre:	jeden Mittwoch 17.00 Uhr
Kirchenvorstand:	nach Vereinbarung
Chor:	siehe Bad Schandau

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Reinhardtsdorf statt.

Christenlehre, Kurrende und Flötenkreis finden in den Herbstferien nicht statt.

Über mögliche Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite: www.kirche-bad-schandau.de unter „Aktuelles“.

Herbstberäumung für den Friedhof Krippen

In der Zeit von Freitag, 26.10.2012 bis 27.10.2012 steht ein Container zur Grabberäumung am Kirchberg in Krippen bereit. Bitte bringen Sie nur verrottbare Abfälle zum Container. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ihr Kirchenvorstand

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst:

Sonntag, 10.00 Uhr

Abendmahl:

2./5. Sonntag, 9.00 Uhr

4. Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde:

Sonntag, 10.00 Uhr

Bibelgespräch:

Dienstag, 19.00 Uhr

Bibelentdeckerclub (9 - 13 Jahre):

Mittwoch, 16.00 Uhr

Jugend:

Samstag, 19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschalstraße 39 herzlich willkommen!
Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste!

Verstorben - und dann?

Die Sorge um das Wohl der Toten kann in der Evolution als die Schwelle betrachtet werden, die den Menschen vom Tier unterscheidet.

Was kommt nach dem Tod, wie werden die Verstorbenen in einer „anderen Welt“ versorgt sein? Diese aufkommenden Fragen setzen das Denken voraus und damit einen wesentlichen Bestandteil des Menschseins. Als Antworten darauf sind die vielen Grabesbeigaben zu betrachten, die man bei archäologischen Ausgrabungen entdeckt hat ...

Im Verlaufe der Geschichte hat man sich dann immer wieder mit dem Tod auseinandergesetzt und gefragt, ob und wie es denn danach weiter gehen könnte.

Auch bei den Juden gab es die Frage nach dem ewigen Leben - und bei den unterschiedlichen Gruppen innerhalb des Volkes unterschiedliche Antworten. Im Neuen Testament entdecken wir Hinweise darauf, wenn wir z. B. lesen können, dass jemand kommt und fragt: „Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen“ oder wenn festgehalten ist, dass die Sadduzäer (eine jüdische Gruppierung) die Auferstehung leugneten.

Mit der Botschaft vom Tod und der Auferstehung Jesu von den Toten geben die Christen eine Antwort auf die Frage, was nach dem Tode kommen könnte. So können wir es in einem der Briefe des Apostels Paulus lesen: Wir werden dort aufgefordert, nicht zu trauern wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Und dann heißt es wörtlich: „Wenn Jesus - was wir glauben - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott auch um Jesu willen die Verstorbenen mit ihm vereinen.“

Selbst dann, wenn viele Menschen nicht direkt an eine Auferstehung von den Toten glauben, so setzen sie doch ihre Hoffnung darauf, dass etwas von ihnen „bleibe“: So spricht man davon, dass der Maler in seinen Bildern „bleibt“, der Bildhauer in seinen Figuren und der Dichter in seinen Schriften. Wer keine solcher „Großtaten“ zu vollbringen vermag, hofft, irgendwie in seinen Kindern und Enkelkindern zu „bleiben“ - und ganz unrecht hat er ja vielleicht damit nicht, denn gewisse Wesenszüge der Eltern übertragen sich, und nicht selten wird davon gesprochen, dass jemand „der ganze Vater“ oder „die ganze Mutter“ sei ...

Der Herbst ist nicht nur - wie ich auf einer Spruchkarte lesen konnte - „die Jahreszeit, in der die Tage kürzer und die Bremswege länger werden“, sondern auch eine Zeit, in der wir besonders auf die Vergänglichkeit alles Irdischen aufmerksam gemacht werden. Das dürfte wohl der Grund dafür sein, dass gerade da der Tod und das „Danach“ in den Blick kommen. So feiern die Katholiken immer am 2. November „Allerseelen“ und die evangelischen Christen am Ende des Kirchenjahres den „Totensonntag“ bzw. - wie man jetzt sagt - den „Ewigkeitssonntag“.

Bei aller Gemeinsamkeit im christlichen Glauben gibt es nun verschiedene Akzente in der Betrachtung der Dinge, was wohl mit der geschichtlichen Entwicklung, aus der Vergangenheit bekannten Missbräuchen und sicher noch zu bereinigenden Missverständnissen zusammenhängt. Manchmal ist es vielleicht auch nur eine gewisse Verhärtung in dieser oder jener Hinsicht, die uns hindert, den gleichen Blickwinkel zu bekommen. Schließlich heißt es in allen christlichen Glaubensbekenntnissen „Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“, was in meinen Augen der schönste Satz des ganzen Bekenntnisses ist und ein guter Grund wäre, Christ zu werden, wenn man es nicht schon ist ... Wir haben eine gemeinsame Hoffnung, „welche die anderen nicht haben“!

In der katholischen Kirche ist es üblich, für die Verstorbenen zu beten. Dieses Gebet ist fester Bestandteil der Heiligen Messe und gehört zum sogenannten „Kanon“ als Kernstück dieser Gottesdienstform. Man kann darüber hinaus darum bitten, dass in einer Messe besonders für einen bestimmten Verstorbenen gebetet wird, den man dann auch namentlich nennt. Und an „Allerseelen“ beten wir für alle bekannten, aber auch die in Vergessenheit geratenen oder auch nie so richtig in Erscheinung getretenen Verstorbenen. Ich möchte abschließend einige Gründe nennen, die dieses Gebet sinnvoll erscheinen lassen:

Ein Mensch mag noch so gut, ordentlich und nahezu heiligmässig gelebt haben - es wird immer auch dunkle Punkte bei ihm geben, die ihn hindern, Anteil an der Herrlichkeit Gottes zu erlangen. Wir beten darum, dass Gott diese hinweg nehme und seine volle Gnade schenke.

Gebet ist auch Erinnerung, und da wird uns manches einfallen, wofür wir dankbar sein können bei einem Menschen, den wir durch den Tod verloren haben. Wir wollen diese Dankbarkeit Gott gegenüber zum Ausdruck bringen. Und wenn er selbst Grund zur Dankbarkeit hatte, dies aber Gott gegenüber zu wenig zum Ausdruck gebracht hat, dann können wir stellvertretend für ihn diesen Dank in der Eucharistiefeier, der großen Danksagung der Kirche, zum Ausdruck bringen. Die Kirchen werden momentan immer leerer. Das sollte uns Ansporn sein, den für uns vorgesehenen Platz immer zu besetzen. Aber wir sind der Hoffnung, dass zwar die irdische Kirche leerer wird, sich dafür die himmlische immer mehr füllt und dass es dort neben den bekannten Heiligen andere „uns voraus Gegangene“ gibt, die Gott schon in seiner ganzen Herrlichkeit schauen und eventuell ein bisschen für uns eintreten können. Das Gebet schenkt uns Verbundenheit mit ihnen. Es ist gut, um die ganze große Gemeinschaft der Kirche zu wissen und sie auch ins Wort zu bringen. Schließlich gilt auch irgendwie das „Prinzip der Gegenseitigkeit“: Wir denken an die Verstorbenen und beten für sie, während sie vielleicht schon ein bisschen was für uns tun können. Und wenn wir jetzt für die Verstorbenen beten, können wir hoffen, dass auch unsere Nachfahren im Gebet einmal mit uns verbunden sein werden ...

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johnne

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei**Bad Schandau-Königstein:****20.10.2012:**

17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

21.10.2012:

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

27.10.2012:

17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

28.10.2012:

10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

01.11.2012: Allerheiligen

18.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

02.11. 2012: Allerseelen

18.30 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

03.11.2012:

17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

04.11.2012:

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Vorgesehene Termine für Gräbersegnungen:

01.11: 15.30 Uhr Hohnstein, 16.00 Uhr Ehrenberg.

02.11: 15.30 Uhr Krippen, 16.15 Uhr Reinhardtsdorf.

04.11: 11.30 Uhr Bad Schandau, 15.00 Uhr Königstein. 16.15 Uhr Porsdorf

Lichtbildervorträge im Vortragsraum der Falkensteinklinik: 19.10.:

Herbstliche Impressionen aus dem Riesengebirge.

Beginn 19.00 Uhr